



Gleichberechtigung der Geschlechter, Frieden & Sicherheit

Zweiter Nationaler Aktionsplan der
Bundesregierung
zur Umsetzung der Resolution 1325
für den Zeitraum 2017 bis 2020



Inhalt

- 1. VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit**
- 2. Nationale und Regionale Aktionspläne**
- 3. Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)**
- 4. Umsetzung durch das BMZ: Gute Beispiele**
- 5. Ein verstärktes Engagement lohnt sich!**
- 6. Wie kann das Engagement verstärkt werden? Empfehlungen**
- 7. Material**



1. VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit

- **Resolution 1325 zu Frauen, Frieden Sicherheit** des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (2000) und **Folgeresolutionen (1820, 1888, 1889, 1960, 2106, 2122, 2242)**
- **Ziel:**
 - ✓ Frauen verstärkt in alle Phasen der Krisenprävention, Konfliktbewältigung und Friedenskonsolidierung einbeziehen
 - ✓ Frauen und Mädchen vor sexueller Gewalt in bewaffneten Konflikten schützen
- Drei zentrale Prinzipien: **Prävention, Partizipation** und **Schutz** für ein **erfolgreiches Engagement in Krisen und Konflikten**
- **„Ohne Frauen kein Frieden“** → **Bedeutung VNSRR 1325 für die internationale Friedenspolitik**



2. Nationale und regionale Aktionspläne zu UNSCR 1325





Inhalt/Tagesordnung

- 1.** VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit
- 2.** Nationale und Regionale Aktionspläne
- 3.** Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)
 - ✓ Rolle des BMZ
 - ✓ Umsetzungsbericht
 - ✓ Schwerpunkte
 - ✓ Verantwortlichkeiten BMZ



3. Zweiter Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)

- Agenda "Frauen, Frieden und Sicherheit" ist ein **Querschnittsthema** der deutschen Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik
- Umsetzung der Resolution obliegt mehreren Ressorts:
 - ✓ **Interministerielle AG 1325** unter Federführung des AA; BMZ, BMFSFJ, BMFg, BMI, BMJV
- **11. Januar 2017**: Bundeskabinett verabschiedete **NAP II 1325**, der auf erstem Aktionsplan der BReg für 2013-2016 aufbaut



✓ **NAP II 1325: Rolle BMZ**

- Durchsetzung der Frauen- und Mädchenrechte sowie Gleichberechtigung der Geschlechter als **eigenständiges Entwicklungsziel sowie als Querschnittsaufgabe der EZ**
- **Entwicklungspolitik als Friedens- und Zukunftspolitik**

Umsetzung des NAP II 1325 trägt bei zu:

- ✓ Nachhaltiger Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedenskonsolidierung
 - ✓ Übergangshilfe und Wiederaufbau
 - ✓ Bekämpfung von strukturellen Fluchtursachen
 - ✓ Prävention von sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Umsetzung von VNSRR 1325 ist ein Anliegen des **BMZ Entwicklungspolitischen Aktionsplans zur Gleichberechtigung der Geschlechter 2016 - 2020 (GAP II)**



✓ **NAP II 1325: Umsetzungsbericht 2013 - 2016**

- **11. Januar 2017:** Bundeskabinett stimmte dem **Umsetzungsbericht zum ersten Aktionsplan der BReg zur Umsetzung von VNSRR 1325 (2013-2016)** zu
- Insgesamt ca. 200 Maßnahmen, **51 durchgeführt durch GIZ im Auftrag des BMZ; 9 Maßnahmen durchgeführt durch GIZ im Auftrag des AA**
- Kein vereinheitlichtes Monitoring-Verfahren aller Ressorts
 - ✓ **BMZ:** Jährliches Monitoring durch Abfrage aller BMZ-geförderten Maßnahmen der TZ, FZ, Zivilgesellschaft und des ZFD für 2017/18 vorgesehen
- **Kritik** am Monitoring-Prozess durch Zivilgesellschaft (insbes. fehlende Wirkungsorientierung und keine klares Budget)



✓ **NAP II 1325: Schwerpunkte**

- I. Die **Geschlechterperspektive bei der Prävention** von Konflikten, Krisen und Gewalt systematisch einbeziehen.
- II. Die **Mitwirkung von Frauen in allen Phasen und auf allen Ebenen** der Prävention und Beilegung von Konflikten, der Stabilisierung, der Friedensbildung und des Wiederaufbaus sowie der Nachsorge und der Friedenskonsolidierung ausbauen und ihre Führungsrolle stärken.
- III. Die **Belange und Interessen von Frauen und Mädchen** bei entwicklungs-, friedens- und sicherheitspolitischen sowie humanitären Maßnahmen analysieren und berücksichtigen.
- IV. Den **Schutz vor sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt** auf nationaler und internationaler Ebene verbessern sowie der Straflosigkeit von Tätern entgegenwirken.
- V. Die Agenda „Frauen, Frieden, Sicherheit“ **stärken** und auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene für sie **werben**.



✓ **NAP II 1325: Verantwortlichkeiten BMZ**

- Schwerpunkte durch **Ziele und Maßnahmen** konkretisiert
- Für alle Schwerpunkte **klare Zuständigkeiten des BMZ** definiert:
 - ✓ Alleinige Zuständigkeiten BMZ: **4 Maßnahmen**
 - ✓ Geteilte Zuständigkeiten mit dem AA bzw. mit dem AA und/oder BMFSJ, BMJV, BMVg und BMI: **41 Maßnahmen**
 - v.a. aus **Schwerpunkt 1 (10 Maßnahmen)**
 - und **Schwerpunkt 4 (13 Maßnahmen)**
- Zusammenarbeit mit der **Zivilgesellschaft**



Inhalt/Tagesordnung

1. VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit
2. Nationale und Regionale Aktionspläne
3. Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)
4. **Umsetzung durch die deutsche EZ: Gute Beispiele**
5. Ein verstärktes Engagement lohnt sich!
6. Wie kann das Engagement verstärkt werden? Empfehlungen
7. **Material**



4. NAP II 1325: Gute Beispiele zur Umsetzung durch die deutsche EZ– Schwerpunkt 1

In Schwerpunkt 1 **Geschlechterperspektive in der Prävention v. Konflikten, Krisen und Gewalt** setzt sich die BReg u.a. zum Ziel

diskriminierende und gewaltbezogene geschlechtsspezifische Rollenstereotypen abzubauen, insbes. auch v. Männern u. Jungen, die der Gleichstellung der Geschlechter entgegenstehen.

Beispiel:

*Unterstützung palästinensischer Flüchtlinge in den Bereichen psychosoziale Betreuung und Reflektion der Identität einschließlich **Bewusstseinsbildung zu den Themen Gewalt verstärkende Männlichkeitsbilder, Geschlechterdiskriminierung sowie SGBV.***



– Schwerpunkt 2

In Schwerpunkt 2 **Mitwirkung von Frauen in allen Phasen und auf allen Ebenen des Konfliktzyklus** setzt sich die BReg u.a.

verstärkt für die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen an Krisen- und Gewaltprävention, Friedensförderung, Konfliktlösungs- und Verhandlungsprozessen, sowie Konfliktnachsorge und Wiederaufbau ein.

Beispiel:

Stärkung der Möglichkeit für die politische Teilhabe und den Einfluss von Frauen in Friedensprozessen im Nahen Osten und Nordafrika im Sinne der VN-Sicherheitsratsresolution 1325 in Kooperation mit UN Women (Gutes Beispiel für GG2 und FS2)



– Schwerpunkt 3

In Schwerpunkt 3 **Belange u. Interessen v. Frauen und Mädchen in entwicklungs-, friedens- und sicherheitspol. sowie humanitären Maßnahmen analysieren und berücksichtigen** setzt sich die BReg u.a. dafür ein

Grundsätze der VNSRR 1325 in Projekten und Maßnahmen der Fluchtursachenminderung, Krise und Gewaltprävention, der Stabilisierung und des Wiederaufbaus sowie bei Konfliktlösungs- und Verhandlungsprozessen zu integrieren.

Beispiel:

Verbesserte **psychosoziale Versorgung** der Bevölkerung in Aufnahmegemeinden in Jordanien. Das hohe Maß an sexualisierter Gewalt im Kontext der Syrienkrise machen ein geschlechterdifferenziertes Vorgehen zu einem wichtigen Nebenziel des Vorhabens. Die spezifischen Belastungen und Bedarfe von Frauen und Männern werden bedarfsgerecht adressiert.



– Schwerpunkt 4

In Schwerpunkt 4 **Schutz vor sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt auf nationaler und internat. Ebene verbessern sowie Straflosigkeit von Tätern entgegenwirken** setzt sich die BReg u.a.

für umfassende Maßnahmen zum Schutz und zur medizinischen, psychosozialen und rechtlichen Unterstützung von Überlebenden sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt ein.

Beispiel:

Im Rahmen des Vorhabens „Stärkung der sozialen Teilhabe von palästinensischen Flüchtlingen“ (Palästina) werden Familienzentren unterstützt, in denen palästinensische Flüchtlinge eine sichere Umgebung finden und Basis-Dienstleistungen erhalten. Insbesondere Opfer von SGBV erhalten geschlechtsspezifische psychosoziale Unterstützung. Bislang haben rund 2.200 Kinder und 1.400 Frauen von den Familienzentren profitieren können.



– Schwerpunkt 5

In Schwerpunkt 5 **Agenda „Frauen, Frieden, Sicherheit“** auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene stärken und für sie werben setzt sich die BReg u.a. in internationalen Gremien und Organisationen für die Ziele und Stärkung der Agenda „Frauen, Frieden, Sicherheit“ ein.

Beispiel:

Der Bericht der Bundesregierung zum High-Level Political Forum on Sustainable Development 2016 (an dem das BMZ mitgewirkt hat) nimmt unter den Zielen 5 (Geschlechtergleichheit) und 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) expliziten Bezug zur Resolution 1325.

Auch in den neue Außenpolitischen Leitlinien der Bundesregierung „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“ ist es gelungen die Resolution 1325 explizit zu verankern.



Inhalt/Tagesordnung

1. VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit
2. Nationale und Regionale Aktionspläne
3. Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)
4. Umsetzung durch das BMZ: Gute Beispiele
5. Ein verstärktes Engagement lohnt sich!
6. Wie kann das Engagement verstärkt werden? Empfehlungen
7. Material



5. Ein verstärktes Engagement lohnt sich!

- Frauen und Mädchen sind oft besonders von Konflikten betroffen
- Konsequente Umsetzung des NAP II 1325 trägt bei zu nachhaltigem Frieden und mindert Fluchtursachen!
- Nationale Ebene: Möglichkeit, friedenspolitische Arbeit der BReg aktiv und sichtbar mitzugestalten
- Internationale Ebene: Aktive, sichtbare und gestalterische Rolle in internationaler Friedenspolitik (UN, EU, OECD)
 - ✓ Adäquate Umsetzung des NAP II 1325 in Hinblick auf Deutsche Kandidatur für den Sicherheitsrat 2019/20 zu begrüßen
- Beitrag zum EU-Umsetzungsbericht zur VNSRR 1325
- Rechenschaftspflicht gegenüber der BReg (Umsetzungsbericht durch Kabinett abgenommen)
- Kritische Begleitung des Monitoring-Prozesses durch internationale und deutsche Zivilgesellschaft



Inhalt/Tagesordnung

1. VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit
2. Nationale und Regionale Aktionspläne
3. Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)
4. Umsetzung durch das BMZ: Gute Beispiele
5. Ein verstärktes Engagement lohnt sich!
6. Wie kann das Engagement verstärkt werden? Empfehlungen
7. Material



6. Wie kann das Engagement verstärkt werden? Empfehlungen

- Sicherstellen, dass bei allen Maßnahmen in Postkonfliktstaaten die Ziele der VN- Sicherheitsresolution 1325 angemessen in der Analyse, Planung, Umsetzung sowie dem M&E verankert sind.
- Sicherstellen, dass bei allen Maßnahmen der SI „Fluchtursachen bekämpfen – Flüchtlinge reintegrieren“ die besonderen Fähigkeiten und Bedürfnisse von Frauen und Mädchen auf der Flucht angemessen berücksichtigt werden.



✓ Empfehlungen

Konkret:

- Mehr Vorhaben zur **Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen** in von Konflikt betroffenen Kooperationsländern und/oder Aufnahme- und Transitländern
- Schnittstelle intensivieren zwischen Geschlechtergerechtigkeit und Friedensförderung: **Mehr Vorhaben mit GG2 und FS2 Kennung.**
- Ausbau des Engagements zur politischen, wirtschaftlichen und sozialen **Beteiligung von Frauen und Mädchen auf der Flucht**
- Verankerung eines **stress- und traumasensiblen Ansatzes** in der deutschen EZ
- Ausbau von **psychosozialer Unterstützung** (inkl. Rechtsberatung und Zugang zu Dienstleistungen), um Überlebenden von sexueller Gewalt die gleichberechtigte Mitwirkung am Wiederaufbau zu ermöglichen.
- Ausbau der **transformativen Zusammenarbeit mit Männern und Jungen** in Postkonfliktkontexten, z.B. als Komponente innerhalb eines GG2-Vorhabens zur Prävention von Gewalt gegen Frauen im Fluchtcontext.



Inhalt/Tagesordnung

1. VNSRR 1325 zu Frauen, Frieden, Sicherheit
2. Nationale und Regionale Aktionspläne
3. Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325)
4. Umsetzung durch das BMZ: Gute Beispiele
5. Ein verstärktes Engagement lohnt sich!
6. Wie kann das Engagement verstärkt werden? Empfehlungen
7. **Material**



7. Material

- BMZ Entwicklungspolitischen Aktionsplans zur Gleichberechtigung der Geschlechter 2016 - 2020 (GAP II) ([Link](#))
- BMZ Road Map 2017 ([Link](#))
- Leitlinien der Bundesregierung „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“ (2015)
- BMZ/GIZ: Promoting Women’s Participation in Peace Negotiations and Peace Processes (2014) ([Link](#))
- Conciliation Resources: Gender and Conflict Analysis Toolkit for Peacebuilder (2015) ([Link](#))
- Resource Package on Gender Mainstreaming in EU Development Cooperation ([Link](#))
- BMZ/GIZ Gender Knowledge Platform ([Link](#))



UN Women/Christopher Herwig